

Artikel publiziert am: 12.05.2014 - 14.38 Uhr

Artikel gedruckt am: 12.05.2014 - 19.59 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/region-holzkirchen/otterfing/kraut-ruam-otterfing-rumpeljaeckchen-helikoptereltern-3549392.html>

Kabarett "Kraut und Ruam"

Von Rumpeljäckchen und Helikoptereltern

Otterfing - 150 kurzweilige Minuten, zehn Sketche und Stücke, in denen eine Pointe die andere jagt, bietet das Ensemble Kraut und Ruam bei seinem Kaba-Brettel. Ungeschoren kommt da keiner davon.



Ähnlichkeiten mit real existierenden Personen sind natürlich gewollt, auch wenn kein Name fällt: Das Ensemble Kraut und Ruam nimmt bei ihrem Kaba-Brettel die Lokalpolitik und allzu Menschliches ins Visier. Foto: nie

Seit 19 Jahren steht das Ensemble auf der Bühne und nimmt dabei alle zwei Jahre allzu Menschliches und vor allem auch die Lokalpolitik ins Visier. Mit selbstgeschriebenen Texten treffen die Mitwirkenden dabei voll ins Schwarze. Namen werden nicht genannt, und doch weiß jeder, wer gemeint ist.

Viel sei passiert in den vergangenen zwei Jahren - so viel, dass vieles als Sketchvorlage aussortiert werden musste. Der Fall, nein: die Fälle Jakob Kreidl beispielsweise, der jetzt wenigstens Schülern Tipps zum Abschreiben geben könne. Oder Ilse Aigner, das bayerische Opferlamm, das in Berlin geschätzt war und von Ministerpräsident Horst Seehofer in die Landespolitik gelockt wurde: „Jetzt lässt sie der Horst von einem Fettnapf in den anderen treten, um von seiner eigenen Unfähigkeit abzulenken“, frotzelte das Ensemble. Und dann die Warnung: „Nicht jedes Stück ist für jeder Mann geeignet.“

Das galt vor allem für „GRIMMiges Otterfing“, in dem Monika Keymer als Rumpeljäckchen die zentrale Rolle spielte. Da marschierten sie alle auf: Rotkäppchen, das durch den schwarzen, sumpfigen Wald zu Oma Christl geht, Schneewittchen und die sieben Zwerge, die auf einer Lichtung aufmarschieren: „Seht meine Parteizwerge. Ist das nicht eine tolle Truppe? Die Bürger brauchen mich und meine Zwerge“, freut sich Rumpeljäckchen. „Heute kaufe ich, morgen verhandle ich und übermorgen sag' ich's dem Gemeinderat - vielleicht“, umreißt es fast diabolisch die Grundzüge seines Handelns. Da bleibt am Ende nur ein Wunsch: „Ein bisschen Frieden, Fairness, Nachsicht und Freude für unser Dorf“, singt der Chor.

Schlaglichter setzen im Programm auch die Mütter, die ihre Kinder in der Krippe anmelden und sich aufführen wie „Helikoptereltern, die ihre Kinder den ganzen Tag umschwirren“, die sich einen naturwissenschaftlich-musisch ausgerichteten Kindergarten wünschen mit mehrsprachigen Einschlafliedern und Laptop-Einweisung.

Die Damen auf der Bühne sparen aber auch nicht mit Selbstironie. „Wir sind ein Haufen Frauen, brauchen keinen Alkohol, um peinlich zu sein - das kriegen wir auch so hin“, heißt es da schon mal, oder auch: „Wir sind nicht zickig, höchstens emotionsflexibel“ oder „Wir haben keinen Speck an den Hüften, das sind erotische Nutzflächen“. Soll also keiner sagen, die 13 Mitwirkenden könnten nur auf andere verbal eindreschen.

Weitere Vorstellungen finden am Freitag und Samstag, 16. und 17. Mai, jeweils ab 20 Uhr im Otterfing Pfarrsaal statt.

nie

Artikel lizenziert durch © merkur-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.merkur-online.de>